

Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen wurde ein zahnchirurgischer Eingriff durchgeführt. **Mit den folgenden Hinweisen können Sie aktiv zu einer schnellen, sicheren und komplikationsarmen Heilung beitragen.** Zahnchirurgische Eingriffe sind heute sehr gut erprobte und sichere Verfahren. Wie bei jedem medizinischen Eingriff lassen sich Komplikationen jedoch nie vollständig ausschließen. Bitte halten Sie sich daher an die nachfolgenden Empfehlungen.

Unmittelbar nach der Behandlung sollten Sie sich körperlich schonen und möglichst wenig sprechen. Schwellungen und Schmerzen sind in den ersten Tagen normal und in der Regel gut beherrschbar.

Reaktionsvermögen

Durch den Eingriff, die lokale Betäubung und gegebenenfalls verordnete Medikamente kann Ihr Reaktionsvermögen eingeschränkt sein. Wir empfehlen daher nicht, aktiv am Straßenverkehr teilzunehmen, kein Fahrzeug zu führen oder keine Maschinen zu bedienen. Trinken Sie keinen Alkohol und treffen Sie keine wichtigen rechtlichen Entscheidungen am Behandlungstag.

Schmerzen

Bei Bedarf nehmen Sie bitte die von uns empfohlenen Schmerzmittel ein. Medikamente mit Acetylsalicylsäure (ASS, z. B. Aspirin) dürfen nicht eingenommen werden, da sie die Blutgerinnung hemmen und Nachblutungen begünstigen können. Sollten sich Ihr Allgemeinbefinden verschlechtern oder ungewöhnliche Symptome auftreten – wie Fieber über 38 °C, starke Schmerzen, Atemnot, Herz-Kreislauf-Beschwerden, Schwindel, Übelkeit, Rötungen oder anhaltende Blutungen – kontaktieren Sie uns bitte umgehend oder wenden Sie sich an eine Notaufnahme.

Schwellungen

Schwellungen nach chirurgischen Eingriffen sind normal. Um diese zu reduzieren, empfehlen wir vorsichtiges Kühlen der betroffenen Wange. Bitte legen Sie Kühlpacks nicht direkt auf die Haut, sondern wickeln Sie diese in ein dünnes Tuch und legen Sie regelmäßige Pausen ein. Die stärkste Schwellung tritt meist am Morgen des dritten Tages auf und klingt anschließend langsam ab. Eine vorübergehend eingeschränkte Mundöffnung ist ebenfalls möglich.

Nachblutungen

Leichte, gelegentliche Nachblutungen können auftreten. In diesem Fall hilft meist ruhiges Verhalten und vorsichtiges Kühlen der betroffenen Wange. Bei anhaltenden oder stärkeren Blutungen kontaktieren Sie uns bitte.

Essen und Trinken nach der Betäubung

Bitte warten Sie mit dem Essen, bis die Betäubung vollständig abgeklungen ist, um Verletzungen von Lippe, Wange oder Zunge zu vermeiden. Trinken ist sofort erlaubt – achten Sie jedoch darauf, dass

Flüssigkeiten über die nicht operierte Seite fließen. Empfohlen werden weiche, lauwarme bis kühle Speisen. Körnige oder harte Lebensmittel (z. B. Mohn, Sesam, Brösel) sollten vermieden werden. Speisereste in der Wunde bitte nicht entfernen. Jede Wunde benötigt Ruhe zur Heilung. Sobald die Wunde ausreichend verheilt ist, können Sie sich wieder wie gewohnt ernähren.

Mundhygiene

In den ersten Tagen sollte der Operationsbereich bei der Zahnpflege ausgespart werden. Wir empfehlen zusätzlich die von uns genannte Mundspüllösung. Mögliche leichte Verfärbungen von Zähnen oder Zunge durch die Mundspüllösung sind unbedenklich und werden nach abgeschlossener Heilung entfernt.

Schnupfen und Niesen

Bis zur Nahtentfernung (in der Regel nach 10-14 Tagen) darf die Nase nicht geschnäuzt werden. Nasensekret kann vorsichtig abgetupft werden. Beim Niesen bitte den Mund öffnen, um Druck auf die Wunde zu vermeiden.

Sport, Hitze und Sauna

Bitte verzichten Sie für 5-7 Tage auf Sport, Gartenarbeit, Wanderungen, Sonnenbaden und Saunabesuche. Körperliche Anstrengung und Hitze können Nachblutungen begünstigen.

Nikotin und Alkohol

Rauchen Sie bitte mindestens so lange nicht, bis die Betäubung vollständig abgeklungen und eine eventuelle Blutung sicher gestillt ist. Nikotin und Alkohol können die Wundheilung deutlich beeinträchtigen. Idealerweise verzichten Sie in den ersten Tagen vollständig darauf.

Kontrolle und Nahtentfernung

Die Kontrolle und Nahtentfernung erfolgt nach 10-14 Tagen in unserer Praxis. Bitte sehen Sie sich die Wunde bis dahin nicht im Spiegel an und vermeiden Sie das Abziehen der Wange, da dies die Naht belasten kann. Nehmen Sie alle vereinbarten Kontrolltermine zuverlässig wahr.

Was tun im Notfall?

Bei Unsicherheiten, Fragen zum Heilungsverlauf oder akuten Beschwerden erreichen Sie uns unter:

FINK Zahnmedizin



0 71 21 . 823 26

Wir sind gerne für Sie da.